



16. Dezember 2010 | BRANCHE

## Nachwuchs für die Kunststoffindustrie gesucht

**My Plastics, Berufsinitiative des Kunststoffnetzwerkes Franken und des BFM Bayreuth, präsentierte im Nürnberger Messezentrum zukunftsstrahlende Berufsbilder der Kunststoffbranche. Anlass war die größte deutsche Berufsbildungsmesse, die „Berufsbildung 2010“.**

Nürnberg (P) - Vom 6. bis 9. Dezember fand im Messezentrum Nürnberg die „Berufsbildung 2010“ die größte deutsche Berufsbildungsmesse in Verbindung mit dem 11. Bayerischen Berufsbildungskongress statt. Unter dem Motto „Gestalte deine Zukunft“ informierten sich 75.000 Besucher, Schüler, Eltern und Lehrer vor Ort über die verschiedenen Branchen und die Vielfalt der angebotenen Ausbildungsberufe.

Das Jobstarterprojekt „My Plastics – Deine Zukunft mit Kunststoff“ nutzte die Gelegenheit, einem großen Publikum die attraktiven Ausbildungsberufe und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Kunststoffbranche vorzustellen. Insbesondere die Berufsbilder „Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik“, „Werkzeugmechaniker/-in“ und „Technische/-r Produktdesigner/-in“, aber auch das Duale Studium Systemwerkstoffe in Verbindung mit dem Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechniker standen im Mittelpunkt der Beratungen. Schüler aller Schularten und Altersklassen informierten sich am My Plastics-Stand und hatten dabei die Möglichkeit, von eigener Hand einen 6-Achs-Roboter der Firma Yasakawa Europe GmbH zu bedienen.



Der Yasakawa-Motoman Roboter war der große Anziehungspunkt für Schüler aller Schularten auf dem Messestand von My Plastics

„Die Kunststoffbranche wird sich in der Zukunft immer mehr im Wettbewerb um die besten Auszubildenden mit anderen Branchen messen müssen.“, ist Linda Müller, Projektkoordinatorin vom Kunststoff-Netzwerk Franken, überzeugt. Die Messe habe gezeigt, dass junge Menschen Wachstumsbranchen identifizieren können. In vielen Gesprächen wurde deutlich, dass sich die Schüler schon früh Gedanken darüber machen, wie ihr berufliches Umfeld später einmal aussehen soll. Neben Fragen zu den Ausbildungsinhalten stand die Beratung und Information zur Kunststoffbranche und deren Wachstumsperspektiven im Mittelpunkt. Die Liste der Exponate, die die Schüler beeindruckte, reichte von Mikrospritzguss-Bauteilen bis hin zur kompletten Frontschürze der Mercedes-E-Klasse.

Für Lehrer gab es an einem Messetag ein besonderes Angebot. Sie konnten sich bei Irena Heuzeroth, Mitarbeiterin des Süddeutschen Kunststoff-Zentrums in Würzburg, über das SKZ Lab informieren. Darin haben Schülergruppen die Möglichkeit innerhalb eines Projekttages die Welt der Kunststoffe zu erforschen, Abläufe bei der Produktion von Kunststoffteilen kennenzulernen und selber durchzuführen.

My Plastics ist ein Gemeinschaftsprojekt des Kunststoff-Netzwerk Franken e.V. und des BFM-Bayreuth und wird als Jobstarter-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

### Links:

[www.myplastics.de](http://www.myplastics.de)

© www.k-zeitung.de

Abo-Service: [www.k-zeitung.de/abo](http://www.k-zeitung.de/abo)

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit der Genehmigung der Giesel Verlag GmbH.